

Investing for a better life

**AEVIS VICTORIA SA Geschäftsbericht 2015
Kurzversion**

Inhaltsverzeichnis

Highlights der Gruppe	3
Informationen über die Aktien und Anleihen	4
Brief an die Aktionäre	7
Jahresbericht	12
Konsolidierter Finanzbericht der AEVIS VICTORIA SA	28
Auszug aus dem Corporate Governance Bericht	33
Profile der Gruppengesellschaften	35



AEVIS VICTORIA SA – Investing for a better life

AEVIS VICTORIA SA investiert im Healthcare-Bereich, in Life Sciences sowie in die medizinische Betreuung und in Lifestyle-Dienstleistungen. Die Beteiligungen von AEVIS VICTORIA bestehen aus der zweitgrössten Privatklinikgruppe der Schweiz, Swiss Medical Network, aus Victoria-Jungfrau Collection, einer Luxushotelgruppe bestehend aus vier Häusern, aus 40 Liegenschaften in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie, aus Medgate, dem führenden Telemedizinanbieter in der Schweiz und aus NESSENS SA, einer Marke rund um das Thema better-aging. AEVIS VICTORIA ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard unter dem Kürzel kotiert (AEVS.SW).

www.aevis.com

Highlights 2015

- Totalumsatz erreicht erstmals CHF 578 Millionen
- Ein neues Spital akquiriert
- Fusion mit Victoria-Jungfrau Collection AG und Erhöhung der Beteiligung an der Luxushotelgruppe auf 100%
- Wert des Immobilienportfolios steigt auf CHF 932 Millionen

Schlüsselzahlen 2015

(In tausend CHF, sofern nicht anders angegeben)	GJ 2015	GJ 2015 normalisiert*	GJ 2014 angepasst
Umsatz	577'666	582'566	542'372
Nettoumsatz**	510'215	515'115	484'887
EBITDAR	78'452	83'352	76'483
<i>EBITDAR Marge</i>	15.4%	16.2%	15.8%
EBITDA***	64'513	69'413	65'039
<i>EBITDA Marge</i>	12.6%	13.5%	13.4%
EBIT	23'862	28'762	27'727
<i>EBITDA Marge</i>	4.7%	5.6%	5.7%
Periodengewinn	3'770	8'670	5'754
Anzahl Vollzeitstellen am Jahresende	2'587		2'513
Aktienkurs am 31.12. in CHF	40.95		45.00
Anzahl ausstehende Aktien	15'010'091		14'390'416
Marktkapitalisierung	614'663		647'569

*unter Ausklammerung der tieferen Rückerstattungstarife im Spitalsegment

**ohne Arzthonorare

***siehe Aktionärsbrief Seite 7

Informationen über die Aktien und Anleihen

Anzahl Aktien

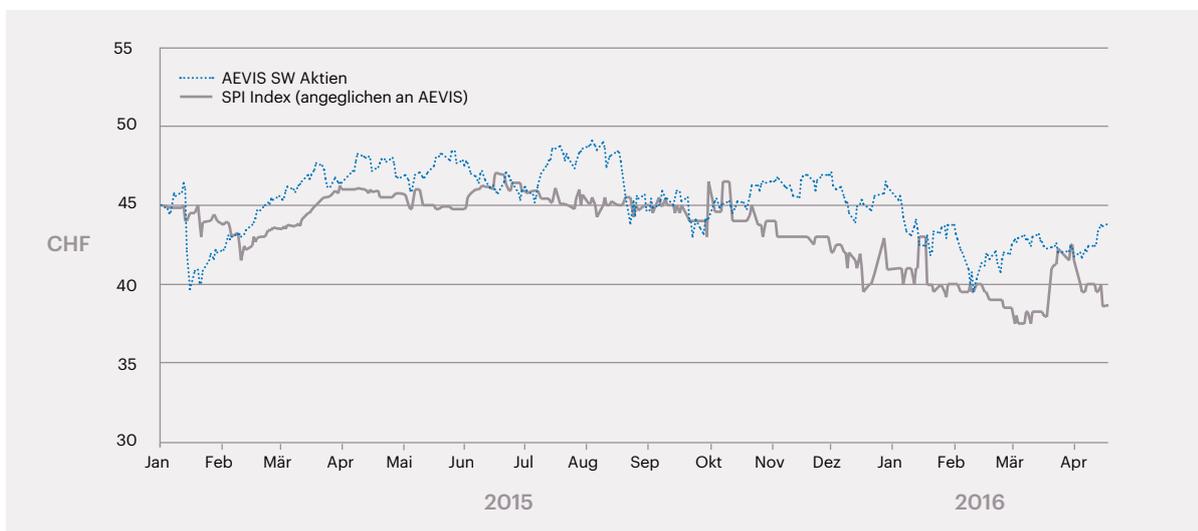
	31.12.2015	31.12.2014
Aktienkapital	75'176'035	71'981'475
Anzahl ausgegebene Namenaktien	15'035'207	14'396'295
Nominalwert je Namenaktien	5	5
Eigene Aktien	25'116	5'879
Anzahl ausstehender Namenaktien	15'010'091	14'390'416

Kennzahlen der Aktien

	2015	2014 angepasst
Gewinn pro Aktie*	0.26	0.40
Höchst	47.10	45.00
Tiefst	39.50	30.00
Jahresendkurs	40.95	45.00
Durchschnittlich gehandelte Aktien pro Tag	1'517	4'324
Marktkapitalisierung	614'663'226	647'568'720

*Gewinn dividiert durch die gewichtete Anzahl ausstehender Aktien, ohne eigene Aktien

Entwicklung des Aktienkurses

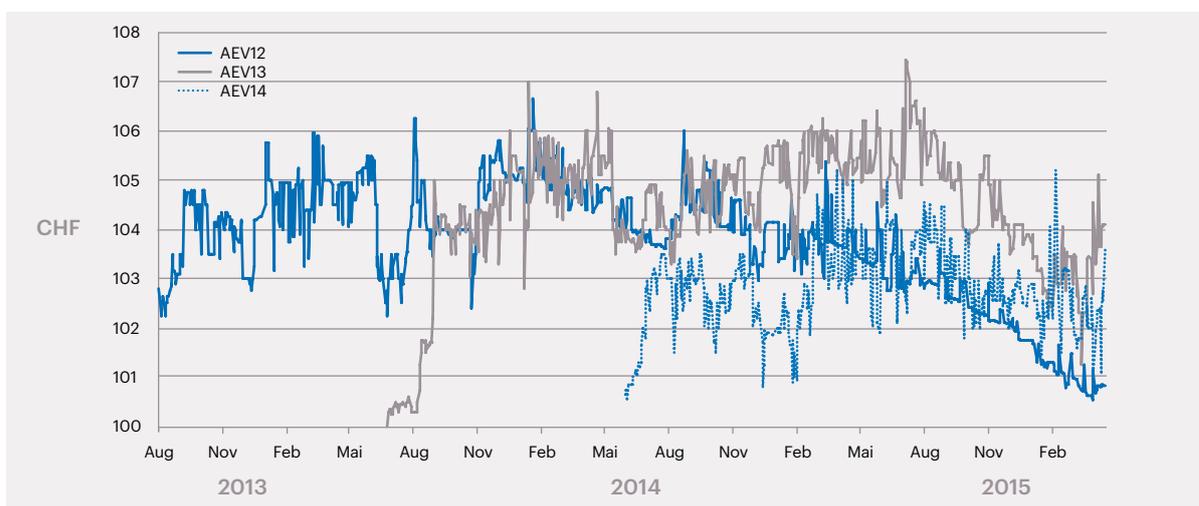


Die Namenaktien der AEVIS VICTORIA SA sind gemäss Swiss Reporting Standard an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Symbol:	AEVS	Bloomberg:	AEVS SW Equity
Valorennummer:	1248819	Reuters:	AEVS.S.
ISIN:	CH0012488190		

AEVIS VICTORIA SA Anleihen

- Im August 2012 hat AEVIS erfolgreich eine 4-jährige Anleihe in Höhe von CHF 80 Millionen mit Laufzeit bis zum 3. August 2016 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 4.25% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV12 / ISIN CH0187896698) gehandelt.
- Im Juli/August 2013 hat AEVIS erfolgreich eine 5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 100 Millionen mit Laufzeit bis zum 2. Juli 2018 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 3.5% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV13 / ISIN CH0214926096) gehandelt.
- Im Juli/Dezember 2014 hat AEVIS erfolgreich eine 5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 145 Millionen mit Laufzeit bis zum 4. Juni 2019 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 2.75% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV14 / ISIN CH0240109592) gehandelt.
- AEVIS VICTORIA plant die Ausgabe einer neuen Anleihe im zweiten Quartal 2016, um die im August 2016 fällig werdende Anleihe AEV12 zurückzuzahlen.



Bedeutende Aktionäre

Die folgenden Aktionäre hielten mehr als 3% am 31. Dezember 2015.

Gruppe Hubert/Reybier/M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments SA	77.38%
Kuwait Investment Office as agent for the Government of the State of Kuwait	3.55%
Total Aktionäre (31. Dezember 2015)	1'613

Finanzkalender

14. Juni 2016	Generalversammlung für das Jahr 2015
27. September 2016	Publikation des Halbjahresberichts 2016
November 2016	Publikation Umsatz Q3 2016
März 2017	Publikation Umsatz 2016
28. April 2017	Publikation Jahresergebnis 2016

Aktienregister

SIX SAG SA
Tel. +41 58 399 61 00
share.register@six-
securities-services.com

Medien- und IR-Stelle

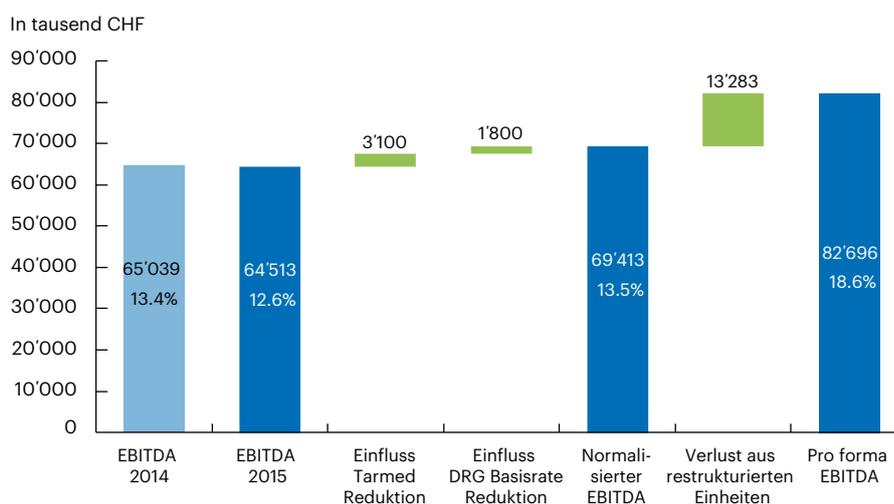
c/o Dynamics Group AG
Edwin van der Geest /
Philippe Blangey
Tel. +41 43 268 32 32
investor.relations@aevis.com



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der AEVIS VICTORIA SA gelang es im Jahr 2015, ihre Geschäftsaktivitäten weiter zu entwickeln und auszuweiten. Sie erzielte bedeutende Fortschritte bei der Positionierung der Spitäler von Swiss Medical Network, schloss die strukturelle Eingliederung der Victoria-Jungfrau Collection in die Gruppe erfolgreich ab, was mit der Namensänderung von AEVIS Holding SA zu AEVIS VICTORIA SA einher ging, baute ihr Immobilienportfolio aus und weitete durch eine im Januar 2016 übernommene Beteiligung an der Medgate-Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich der Telemedizin aus.

Der Gesamtumsatz legte im Berichtsjahr um 6.5% auf CHF 577.7 Millionen (2014: CHF 542.4 Millionen) zu und der Nettoumsatz (ohne Arzthonorare) stieg auf CHF 510.2 Millionen (2014: CHF 484.9 Millionen). Der EBITDA betrug trotz niedrigerer Rückerstattungstarife im Spitalsegment, welche den Betriebsgewinn um rund CHF 4.9 Millionen reduzierten, CHF 64.5 Millionen, was einer EBITDA-Marge von 12.6% entspricht (2014: 13.4%). Werden die niedrigeren Rückerstattungstarife im Spitalsegment ausgeklammert, lag der normalisierte EBITDA bei CHF 69.4 Millionen. Dies entspricht einer normalisierten EBITDA-Marge von 13.5%. Aufgrund höherer Abschreibungen und Finanzaufwendungen sank der Gewinn von CHF 5.8 Millionen im Vorjahr auf CHF 3.8 Millionen im Berichtsjahr. Der Verwaltungsrat wird in Einklang mit der langfristigen Ausschüttungspolitik der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 0.55 je Aktie aus Kapitaleinlagereserven beantragen.



Die obenstehende Analyse zeigt die Fortschritte von AEVIS VICTORIA in der Optimierung von Prozessen und der Repositionierung seiner Beteiligungen unter Ausklammerung der negativen Effekte der tieferen TARMED und DRG Tarife in 2015. Ausgeklammert wurden zudem die Verluste der Einheiten die noch in der Restrukturierungsphase sind, um die Profitabilität der reifen Aktivitäten der Gruppe zu zeigen.

Lösungen, die das Leben verbessern

Die AEVIS VICTORIA SA konzentriert sich auf Dienstleistungen, Produkte und Lösungen, die eine bessere Lebensqualität ermöglichen. Die Geschäftstätigkeit basiert auf den vier Hauptpfeilern Spitäler, Hotels, Immobilien in den Bereichen Gesundheitswesen & Hotellerie sowie Telemedizin. Die Konzernbereiche werden von erfahrenen Managementteams unabhängig voneinander geführt und verfügen über eigenständige Organisationen. Deshalb profitieren die Portfoliogesellschaften weiterhin von ihren etablierten Markennamen und Reputationen. Die Muttergesellschaft unterstützt die Gruppenunternehmen in den Bereichen Unternehmensführung, Finanzierung sowie Ausbau und Entwick-

lung. Darüber hinaus evaluiert sie Möglichkeiten sowohl für weiteres Wachstum als auch für eine zusätzliche Diversifizierung, um für ihre Investoren Werte zu schaffen und Risiken zu mindern. Die AEVIS VICTORIA SA verfügt über die für weitere Investitionen und Expansionen notwendige operative Flexibilität und Finanzierungsreserven.

Die Spitäler von Swiss Medical Network machen den grössten Teil des Gruppenportfolios aus

Um dem nationalen Status der Spitalgruppe besser Rechnung zu tragen, wurde Genolier Swiss Medical Network im Berichtszeitraum in Swiss Medical Network umbenannt. Trotz niedrigeren DRG und TARMED Tarifen in der Schweiz und einer rückläufigen Anzahl ausländischer Patienten erzielte Swiss Medical Network einen Nettoumsatz von CHF 416.9 Millionen, 1.1% mehr als im Vorjahr (2014: CHF 412.2 Millionen). Die Beeinträchtigung des Umsatzes wurde durch die steigende Zahl der in den Spitälern des Netzwerks behandelten Patienten, die Einstellung neuer Belegärzte sowie die Integration der Clinique Montbrillant in La-Chaux-de-Fonds, die am 30. März 2015 erworben wurde, kompensiert. Der EBITDAR (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete) betrug CHF 70.9 Millionen (2014: CHF 71.6 Millionen), was einer EBITDAR-Marge von 17.0% (2014: 17.4%) entspricht. Normalisiert und unter Ausklammerung der nachteiligen Effekte der niedrigeren DRG und TARMED Tarife betrug der EBITDAR im Geschäftsjahr 2015 CHF 75.8 Millionen.

Weitere Infrastrukturinvestitionen in Höhe von nahezu CHF 23 Millionen sicherten die hohe Qualität der Gesundheitsdienstleistungen für die Patienten der Gruppe. In der Privatklinik Lindberg in Winterthur wurden umfassende Renovierungsarbeiten abgeschlossen und die Entbindungsstationen der Privatkliniken Bethanien und Lindberg sowie der Privatkliniken Obach und Villa im Park wurden zusammengelegt.

Swiss Medical Network leistete Anfang März 2016 mit der Einführung eines gemeinsamen Pauschalfinanzierungssystems für alle Listenspitäler einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Gesundheitskosten in der Schweiz. Die Fallpauschale ist im Durchschnitt 5% niedriger als die Tarife öffentlicher Spitäler.

Die Hotels der Victoria-Jungfrau Collection wachsen und gedeihen unter herausfordernden Marktbedingungen

Der Umsatz der Victoria-Jungfrau Collection AG betrug im Geschäftsjahr 2015 CHF 77.0 Millionen (2014: CHF 74.7 Millionen, in AEVIS konsolidierter Umsatz: CHF 60.6 Millionen). Trotz des schwierigen Marktumfelds stieg die Zahl der Übernachtungen um 4.1% auf nahezu 170'000 und dank eines gut diversifizierten Kundenportfolios und zusätzlicher Kosteneinsparungen entlang der Wertschöpfungskette der Gruppe erhöhte sich der durchschnittliche Zimmerpreis auf CHF 377 (2014: CHF 371). Die Erhöhung der Gästezahlen ist vor allem auf Reisende aus den USA, China, dem Nahen Osten und Südostasien zurückzuführen, wohingegen die Zahl europäischer Gäste abnahm. Die Hotels erwirtschafteten einen EBITDAR von CHF 15.9 Millionen (2014: CHF 12.7 Millionen), was einer EBITDAR-Marge von 20.7% (2014: 21.0%) entspricht. Durch weitere Inves-

titionen in Infrastruktur und Dienstleistungen wird die hohe Qualität der Hotelgruppe gewährleistet und im Laufe der Zeit deren Neupositionierung ermöglicht.

Immobilien in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie sorgen für Stabilität

Die Mieteinnahmen betragen im Bereich Immobilien CHF 36.4 Millionen (2014: CHF 32.2 Millionen). Davon entfielen CHF 32.3 Millionen auf Swiss Healthcare Properties und CHF 4.1 Millionen auf Immobilien im Bereich Hotellerie. Der EBITDAR erhöhte sich auf CHF 32.5 Millionen (2014: CHF 28.0 Millionen).

Immobilien im Bereich Gesundheitswesen sind Herausforderungen des Markts gegenüber widerstandsfähiger. Alle Liegenschaften im Portfolio der Swiss Healthcare Properties waren im Jahr 2015 wieder voll vermietet. Das Fundament für die Rolle der Swiss Healthcare Properties als wichtige Ertragssäule für den Betriebsgewinn des Konzerns bilden solide Mieter und nachhaltige Mieten. In verschiedenen Spitälern der Swiss Medical Network, nach wie vor Hauptmieter der Swiss Healthcare Properties, wurden Investitionen zur Erhöhung des Standards der Patientenzimmer und zur Schaffung attraktiver Hospitality-Bereiche getätigt. Swiss Healthcare Properties erwarb im Berichtszeitraum zwei Gebäude der Clinique Montbrillant, ein an die Clinique de Valère in Sion angrenzendes Grundstück sowie ein grosses Nachbargrundstück der Privatklinik Bethanien in Zürich, um den Betriebswert der Portfoliobeteiligungen weiter anzupassen und zu konsolidieren. Des Weiteren wurde im Januar 2016 ein Bürogebäude in Echandens erworben. Die 32 Liegenschaften von SHP erreichten einen Marktwert von CHF 768.1 (Stand: 31. Dezember 2015).

Das Hotelimmobilien-Portfolio umfasst die Hotelgebäude des Eden au Lac in Zürich und des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken sowie sechs kleinere angegliederte Immobilien in Interlaken. Der Marktwert des Hotellerie-Portfolios belief sich Schätzungen von Wüest & Partner zufolge per 31. Dezember 2015 auf CHF 164 Millionen.

Übrige Aktivitäten

Die AEVIS VICTORIA SA investiert in verschiedene weitere Aktivitäten und Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette ihrer Hauptsegmente. Dabei reicht das Spektrum von Start-Up-Unternehmen (wie beispielsweise AEVIS' Beteiligung im Bereich Stammzellen) bis hin zu sich in Restrukturierung befindlichen etablierten Unternehmen (wie die Bergungs- und Rettungseinheit der AEVIS). Diese weiteren Aktivitäten werden im Allgemeinen von AEVIS als Inkubator-Segment, das in der Zukunft eine der tragenden Säulen des Konzerns werden kann, weiterentwickelt.

Weitere Entwicklungen im Jahr 2016

Die AEVIS VICTORIA SA begann mit der Errichtung eines vierten Standbeins im Bereich Telemedizin und erwarb eine 40%ige Beteiligung an der Medgate Group, dem führenden Anbieter von telemedizinischen Dienstleistungen in der Schweiz. Die Akquisition wurde im Januar 2016

abgeschlossen. Branchenexperten erwarten in den kommenden Jahren im Bereich telemedizinische Dienste Wachstumsraten von 18% bis 20% und Medgate ist hervorragend positioniert, um von dem erwarteten Wachstum profitieren zu können.

Medgate wird eigenständig geführt; zwischen den Unternehmen werden keine betrieblichen Synergien ausgeschöpft oder Patientenüberweisungen vorgenommen. Die AEVIS VICTORIA SA und Medgate haben formale Leitlinien festgelegt und so Informationsbarrieren zum Schutz der Patientendaten geschaffen. Die AEVIS VICTORIA SA ist davon überzeugt, dass Telemedizin und eHealth-Lösungen die Zukunft der Medizin prägen werden. Die Investition in Medgate bietet für diese Entwicklung die perfekte Plattform.

Für potenzielle Akquisitionen genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung der AEVIS VICTORIA SA beschloss im Juni 2015 eine Verlängerung und Erhöhung des genehmigten Kapitals. Dadurch hat der Verwaltungsrat die Möglichkeit, durch Ausgabe von 7.1 Millionen neuer Aktien bis zum 28. Juni 2017 das Aktienkapital mit dem Ziel der Finanzierung möglicher Akquisitionen um einen Nominalwert von maximal CHF 35.5 zu erhöhen. Die Versammlung beschloss zudem eine Erhöhung des Aktienkapitals zur Ausübung von Optionsrechten um maximal CHF 8.5 Millionen.

Ausblick

Die AEVIS VICTORIA SA erzielte im ersten Quartal 2016 einen Nettoumsatz von CHF 125.5 Millionen (2015: CHF 123.2 Millionen) und erwirtschaftete einen EBITDAR von CHF 21.2 Millionen (2015: CHF 16.0 Millionen), was einer EBITDAR-Marge von 16.9% (2015: 13.0%) entspricht. Der EBITDAR betrug im ersten Quartal CHF 18.2 Millionen (2015: CHF 12.6 Millionen), was einer EBITDAR-Marge von 14.5% (2015: 10.2%) entspricht. AEVIS VICTORIA plant für das zweite Quartal 2016 die Begebung einer neuen Anleihe, um die Anleihe AEV12, die im August 2016 fällig wird, zurückzuzahlen.

Der von der AEVIS VICTORIA SA für das gesamte Geschäftsjahr 2016 erwartete Umsatz beträgt unter der Annahme eines unveränderten, über einen Zeitraum von zwölf Monaten konsolidierten Portfolios etwa CHF 600 Millionen. Die AEVIS VICTORIA SA strebt, basierend auf optimierten Prozessen und einer höheren Nutzung ihrer Infrastruktur, mittelfristig weiterhin eine EBITDAR-Marge in einer Grössenordnung von über 20% an. Dies würde eine freie Cashflow-Marge von etwa 10% und eine davon abgeleitete Ausschüttungsquote von 30% bedeuten.

Christian Wenger
Präsident des Verwaltungsrats

Antoine Hubert
Delegierter des Verwaltungsrats



Kennzahlen 2015 – Spital Segment



SPITÄLER*/KLINIKEN

14/1

*plus ein angeschlossenes Spital

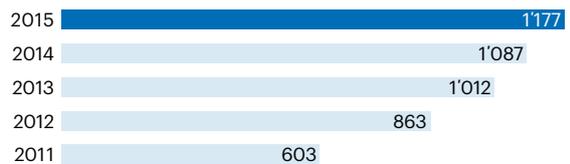
MITARBEITENDE

2'339

BETTEN

869

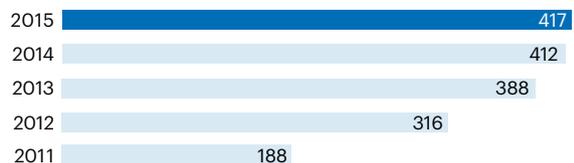
ÄRZTE



EINGRIFFE

39'000

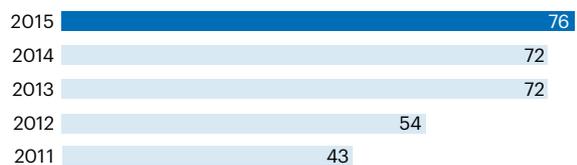
NETTOUMSATZ



GEBURTEN

2'600

EBITDAR*



*Normalisierter EBITDAR für 2015

Swiss Medical Network erzielt Rekordumsatz

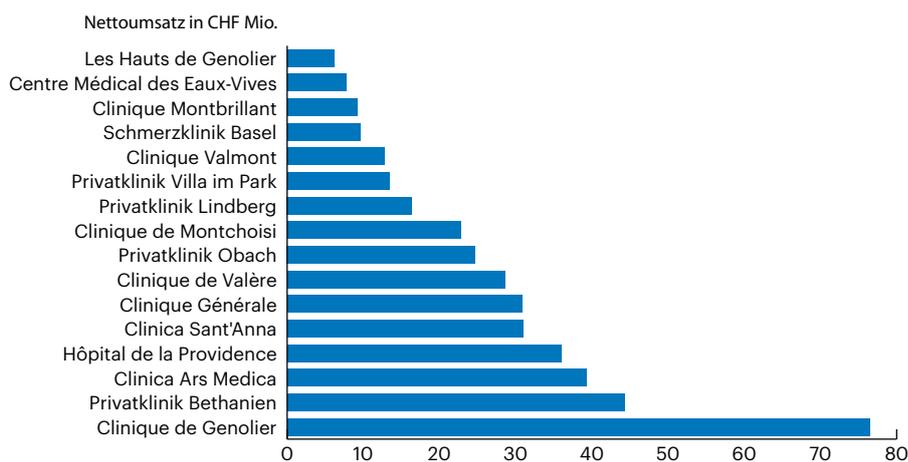
Swiss Medical Network setzte sich weiterhin für ein effizienteres Gesundheitssystem ein und führte in all ihren Listenspitälern im Jahr 2016 ein Pauschalfinanzierungssystem zur Kosteneindämmung ein. Das Portfolio wurde im zweiten Quartal 2015 um ein 15. Mitglied, die Clinique Montbrillant in La Chaux-de-Fonds, erweitert. Die Vorbereitungsarbeiten der Vorjahre zahlten sich aus, denn durch Kostensenkungen, Effizienzgewinne sowie die Einstellung neuer Belegärzte konnte den erwarteten Senkungen der TARMED Tarife begegnet werden. Im Jahr 2015 stieg der Umsatz auf CHF 416.9 Millionen, und der normalisierte betrug EBITDAR CHF 75.8 Millionen, was einer normalisierten EBITDAR-Marge von 18.0% entspricht.

Namensänderung spiegelt die Reife des Netzwerkes wider

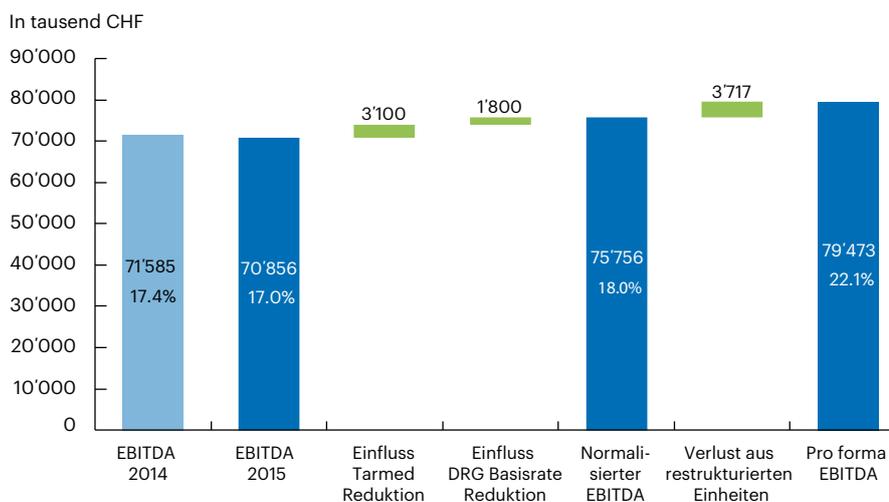
Das Genolier Swiss Medical Network wurde in Swiss Medical Network umbenannt. Die Gruppe bekräftigt durch die Änderung ihres Namens ihre Reife und trägt ihrem nationalen Status sowie ihrer Rolle als Bindeglied für ihre 15 Einheiten besser Rechnung. Swiss Medical Network beabsichtigt, ihre ursprüngliche Vision weiterzuverfolgen und mit Spitälern, in denen die Patienten besten Service geniessen und die ihren unabhängigen Belegärzten erstklassige Infrastruktur bieten, einen starken nationalen Akteur zu schaffen.

Geringere Rückerstattungen wirkten Kostensenkungen entgegen

Die zunehmende Aktivität mit Patienten aus der Schweiz trug im Berichtszeitraum zu einem Gesamtumsatz der 15 Einheiten und der Residenz Les Hauts de Genolier in Höhe von CHF 416.9 Millionen bei, ein Anstieg von 1.1% gegenüber dem Vorjahr (CHF 412.2 Millionen). Die Zahl der ausländischen Patienten sank, was vor allem auf die Sanktionen gegen Russland und den verstärkten Wettbewerb im Bereich Medizintourismus zurückzuführen war, und führte zu Umsatzeinbussen in Höhe von CHF 7 Millionen.



Die für das Jahr 2015 erwarteten Senkungen der TARMED Tarife (die Tarifstruktur für ambulante Behandlungen) in Höhe von 8.5% wirkten sich mit CHF 3.1 Millionen negativ auf die Rückerstattungen aus. Daneben wurde die Profitabilität durch Änderungen am DRG-System sowie durch reduzierte Basissätze in Höhe von zusammengekommen CHF 1.8 Millionen weiter belastet. Swiss Medical Network leitete Massnahmen zur Erhöhung der Kosteneffizienz ein, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, womit im Berichtsjahr Einsparungen in Höhe von CHF 3 Millionen erzielt wurden. Der EBITDAR erreichte CHF 70.9 Millionen (2014: CHF 71.6 Millionen), was einer EBITDAR-Marge von 17.0% (2014: 17.4%) entspricht. Werden die niedrigeren Rückerstattungstarife ausgeklammert, lag der normalisierte EBITDAR bei CHF 75.8 Millionen. Dies entspricht einer normalisierten EBITDAR-Marge von 18.0%.



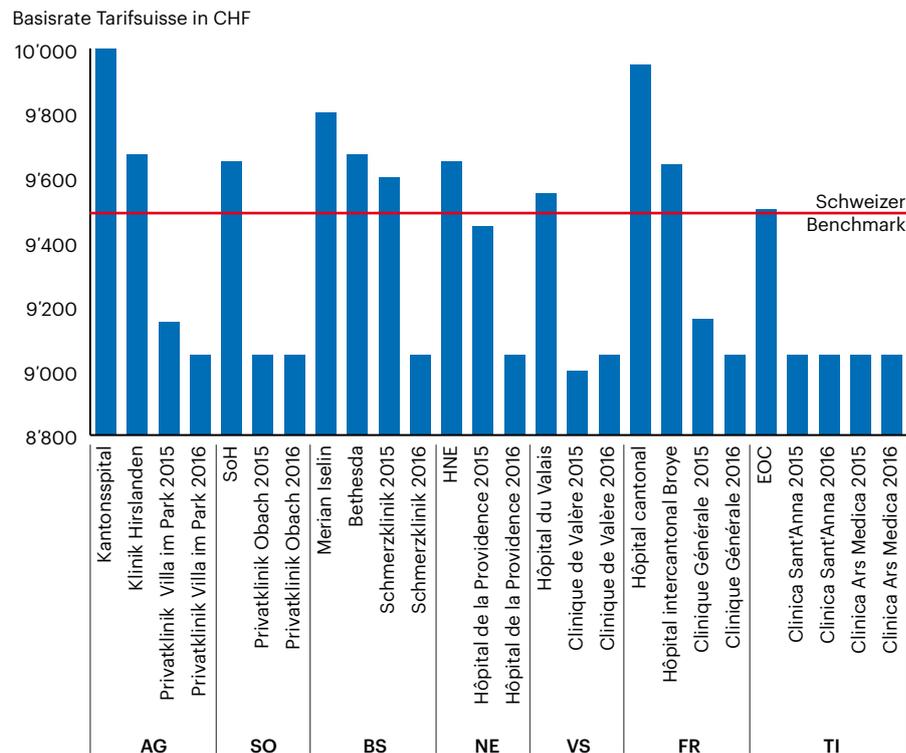
Beitrag zu einem effizienten Gesundheitssystem

Swiss Medical Network, selbst in den wichtigsten nationalen und kantonalen Gesundheitsorganisationen vertreten, setzte sich im Berichtsjahr weiterhin aktiv für ein effizienteres Gesundheitssystem ein. Die Gruppe unterstützt ein System, das Wettbewerbsverzerrungen verhindert. Denn private Akteure sind für die Bewahrung der Grundwerte einer liberalen Gesellschaft unverzichtbar und sie tragen ausserdem zur Kostenkontrolle und zur Verbesserung des Qualitätsniveaus eines Gesundheitssystems von Weltrang bei.

Swiss Medical Network kündigte Anfang März 2016 an, dass sie zur Eindämmung der Gesundheitskosten in allen zur Gruppe gehörenden Listenspitälern ein gemeinsames Pauschalfinanzierungssystem einführen wird. Die neue Fallpauschale von CHF 9'050 ist im Durchschnitt 5% niedriger als die DRG-Tarife öffentlicher Spitäler. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Spitäler der Gruppe keinerlei öffentliche Mittel oder Zuschüsse erhalten - anders als einige Wettbewerber, die von den entsprechenden Kantonsregierungen mit Zuschüssen von bis zu 24% ihres Umsatzes unterstützt werden.

Die Basisraten von Swiss Medical Network sind konkurrenzfähig

Von den Umsätzen der Spitäler in der Schweiz entfällt etwa ein Viertel auf Privatspitäler. Es wird erwartet, dass dieser Anteil in den kommenden Jahren steigen wird, da Privatanbieter kosteneffizienter arbeiten als öffentliche Spitäler. Im Fall von Swiss Medical Network sind alle Privatspitäler in allen Kantonen jeweils kostengünstiger als das nächste öffentliche Spital. Durch die jüngst angekündigte Reduzierung der für die Swiss Medical Network geltenden Rückerstattungstarife wird sich diese Tendenz fortsetzen.



Netzwerk vergrössert sich auf 14 Spitäler und eine Klinik

Swiss Medical Network setzte den Ausbau ihres Netzwerks mit der Integration der Clinique Montbrillant in La Chaux-de-Fonds fort. Das Spital, seit Anfang 2016 ein Listenspital, ist auf die Behandlung von orthopädischen, ophthalmologischen und gynäkologischen Erkrankungen sowie auf allgemeine Chirurgie spezialisiert. Die Clinique Montbrillant gehörte vormals zur GSMN Neuchâtel SA, wodurch die Klinik die Möglichkeit hatte, zusammen mit dem vor wenigen Monaten erfolgreich neu positionierten Hôpital de la Providence im gesamten Kanton Neuenburg medizinische Dienstleistungen zu erbringen. Swiss Medical Network verfügt nach wie vor über eine vielversprechende Akquisitionspipeline und es ist denkbar, dass sie ihr einzigartiges Netzwerk medizinischer Exzellenz in den kommenden Monaten weiter ausbauen wird.

KANTON	SPITAL	BETTEN	BELEGÄRZTE	MITARBEITENDE
Klinik				
Genf	Centre Médical des Eaux-Vives	-	21	33
Vertragsspitäler				
Waadt	Clinique de Genolier	112	136	365
Waadt	Clinique de Montchoisi	22	111	103
Waadt	Clinique Valmont	59	6	116
Zürich	Privatklinik Bethanien	96	224	232
Zürich	Privatklinik Lindberg	73	90	132
Zürich	Pyramide am See*	56	125	127
Listenspitäler				
Neuenburg	Clinique Montbrillant	26	57	59
Freiburg	Clinique Générale	60	85	135
Neuenburg	Hôpital de la Providence	59	55	232
Wallis	Clinique de Valère	40	52	154
Solothurn	Privatklinik Obach	57	40	116
Aargau	Privatklinik Villa im Park	39	35	89
Basel	Schmerzlinik Basel	15	27	86
Tessin	Clinica Sant'Anna	80	72	184
Tessin	Clinica Ars Medica	75	41	176
Total		869	1'177	2'339

*angeschlossenes Spital

Effizienzsteigerungen

Besondere Aufmerksamkeit misst Swiss Medical Network der Patientenzufriedenheit, der Qualitätskontrolle und der operativen Effizienz in den Spitälern bei. Aus diesem Grund wurden wichtige medizinische und Personalprojekte sowie Anstrengungen zur finanziellen Ergebnisverbesserung auf den Weg gebracht. Das langfristige Ziel von Swiss Medical Network ist eine EBITDAR-Marge von etwa 22%. Der grösste Teil der reiferen Spitäler des Netzwerks konnte sich oberhalb dieser Zielgrösse etablieren. Das unterstreicht die Fähigkeit von Swiss Medical Network, einzelne Spitäler im Laufe der Zeit zu integrieren, zu restrukturieren und ihre operative Leistung zu optimieren.

Les Hauts de Genolier

Les Hauts de Genolier ist ein einzigartiges Konzept: eine Allianz zwischen führenden Hoteldienstleistungen und der angeschlossenen Clinique de Genolier, die medizinische Versorgung bietet. Die Anlage eignet sich für Bewohner aller Altersgruppen, die im Rahmen längerer oder kurzfristiger Aufenthalte in einem sicheren medizinischen Umfeld ihre Unabhängigkeit bewahren und dabei von massgeschneiderten Dienstleistungen profitieren wollen. Les Hauts de Genolier erzielte trotz des rückläufigen Spitaltourismus in der Schweiz eine gute Auslastung ihrer 45 Luxuswohnungen.

Ärzte stärken die Reputation

Schlüsselfaktor für die dauerhafte Sicherung des Wachstums und die Bekanntheit eines Spitals sind zusätzliche Ärzte. Die Aufnahme von 97 neuen Mediziner*innen im Berichtsjahr bestätigte erneut die Attraktivität der Gruppe. Der Zuwachs verteilte sich auf alle drei Sprachregionen. Auf Basis eines unternehmerischen Ansatzes können Ärzte in hervorragend ausgestatteten Spitälern Spitzenmedizin praktizieren. Im vergangenen Jahr führten rund 1'200 Belegärzte etwa 39'000 Eingriffe durch und es wurden 2'600 Geburten gezählt.

Regelmässige Investitionen sichern hohe Qualität

Swiss Medical Network schritt punkto Qualität voran und tätigte weitere Investitionen in Höhe von nahezu CHF 23 Millionen in ihre Infrastruktur. In der Privatklinik Lindberg in Winterthur wurden die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Nach Investitionen von mehr als CHF 11 Millionen ist sie jetzt ein hochmodernes Privatspital. Die Entbindungsstationen der Privatklinik Lindberg und der Privatklinik Bethanien wurden am Standort Zürich zusammengelegt, um den werdenden Müttern die bestmögliche Behandlung zu bieten. Die gleiche Bündelung der Kernkompetenzen wurde bei den Entbindungsstationen der Privatklinik Obach und der Privatklinik Villa am Park, die jetzt in Rothrist zentralisiert sind, vorgenommen.

Organisation gestärkt

Um den noch immer bestehenden regulatorischen Herausforderungen und der ungleichen Behandlung von Vertragsspitalern zu begegnen, wurden interne und organisatorische Anpassungen vorgenommen. Alle Vertragsspitäler der Gruppe, die vorwiegend Patienten mit einer Zusatzversicherung behandeln, wurden in einem neuen Unternehmen namens GSNM Suisse SA zusammengefasst und gleichzeitig wurden die Spitäler im Kanton Tessin in der GSMN Ticino SA zusammengeführt. Drei Spitäler erlangten die Zertifizierung als SLH (Swiss Leading Hospitals). Mit den meisten Versicherungsunternehmen wurde die Zusammenarbeit fortgeführt und das kantonale Spital-Planungsverfahren nahm weiter Gestalt an.

Ausblick 2016

Die Weiterentwicklung und der Ausbau von Swiss Medical Network sowie die weitere Integration von Spitälern in die Gruppe werden angesichts der vielversprechenden Pipeline andauern. Ebenso wird es zur Einstellung zusätzlicher Ärzte kommen, denn diese bilden die Stütze für die führende Marktposition des Netzwerks. Der Schwerpunkt auf Kostensenkung, die Nutzung von Synergien und die Effizienzsteigerung werden die Profitabilität positiv beeinflussen. Swiss Medical Network wird ihre Bemühungen auf Bundes- und Kantonsebene zur Förderung eines unverzerrten Wettbewerbs zum Vorteil der Patienten und für ein effizienteres Gesundheitssystem fortführen. Swiss Medical Network hat den Ehrgeiz, bevorzugter Partner öffentlicher Einrichtungen, des Versicherungssektors und aller Interessengruppen des medizinischen Sektors in der Schweiz zu werden.

Raymond Loretan
Präsident des Verwaltungsrats

Beat Röthlisberger
CEO



Kennzahlen 2015 – Hotel Segment



ÜBERNACHTUNGEN

169'585

EBITDAR

20.7%

ZIMMER

531

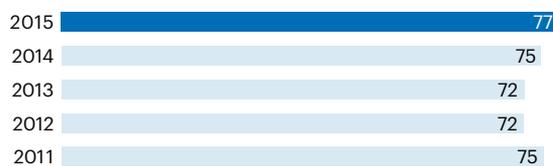
MITARBEITENDE

515

Ø ZIMMERPREIS (in CHF)

377

UMSATZ (in CHF Mio.)*



*Umsatz der Hotelimmobilien (Park Résidence AG in Interlaken) seit 2015 nicht mehr enthalten.

Victoria-Jungfrau meistert Herausforderungen erfolgreich

Im Jahr 2015 verbesserte die Victoria-Jungfrau Collection AG ihre Ergebnisse. Trotz des schwierigen Marktfelds erwirtschafteten die vier Luxushotels der Gruppe einen Umsatz von CHF 77.0 Millionen. Das Betriebsergebnis vor Verwaltungskosten (Gross Operating Profit, GOP) stieg um weitere 5.7% an und erreichte CHF 13.0 Millionen. Aufgrund des gut diversifizierten Kundenportfolios konnten Marktanteile hinzugewonnen werden und zusätzliche Kosteneinsparungen trugen zur Verbesserung der Profitabilität bei.

Fokus auf Hotelmanagement

Die Victoria-Jungfrau Collection (VJC) fungiert als reiner Betreiber von Luxushotels in der Schweiz: des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, des Palace in Luzern, des Eden au Lac in Zürich und des Bellevue Palace in Bern. Das Team ist für das Management der Hotels und zweier Immobilien (Victoria-Jungfrau und Eden au Lac) verantwortlich. Die Immobilien in Luzern und Bern werden von Dritteigentümern verwaltet.

Weitere operative Verbesserungen

Nach einem schwierigen Jahresbeginn 2015, geprägt durch ein konservatives Reiseverhalten und die Auswirkungen der Aufhebung der Kursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank, normalisierte sich die Marktsituation in der Tourismusbranche seit dem Frühling wieder. Allerdings behielten die Firmenkunden ihre Zurückhaltung auch im weiteren Jahresverlauf bei und die Grösse der Events und Kongresse lag unter den Rekordniveaus der Vorjahre. VJC gewann in den Sommermonaten wieder an Boden, da das Geschäft insbesondere mit ausländischen Privatkunden überdurchschnittlich anstieg. Insgesamt konnte VJC ihre Marktposition verbessern. Sie erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von CHF 77.0 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen nahm mit 169'585 um 4.1% zu und der durchschnittliche Zimmerpreis stieg von CHF 371 im Vorjahr auf CHF 377 im Berichtszeitraum.

Hauptimpulse, die zu einer Verbesserung des EBITDAR von CHF 15.9 Millionen gegenüber CHF 12.7 Millionen im Vorjahr führten, waren neben dem Umsatzanstieg auch Produktivitätssteigerungen und die Nutzung von Synergien innerhalb der Gruppe. Das Managementteam wird Synergien in den Bereichen IT, Verkauf und Marketing, Beschaffung und Personal weiterhin nutzen. Zudem erwarten wir, dass die Effizienz durch die Zusammenarbeit mit Michel Reybier Hospitality weiter gesteigert werden kann und diese somit für die Partner, die beide nach Exzellenz und Authentizität streben, von Nutzen ist.

Ein weiterer Erfolgsfaktor, der für alle Hotels der VJC gilt, liegt in der Fähigkeit, mit verschiedenen Kulturen umzugehen und den spezifischen Bedürfnissen neuer Segmente von Reisenden gerecht zu werden. VJC engagiert sich stark in der Ausbildung ihres Teams und ist bestrebt, möglichst viele Sprachen abzudecken.

SCHLÜSSELZAHLEN	TOTAL ANZAHL ZIMMER	SUITEN UND JUNIOR-SUITEN	TOTAL FLÄCHE (in m ²)	MITARBEITENDE
Victoria-Jungfrau Grand Hotel and Spa*	224	102	44'269	227
Eden au Lac*	50	5	1'419	54
Palace Luzern	129	31	3'337	106
Bellevue Palace	128	24	3'296	128

*Gebäude sind vollständig in Besitz der Victoria-Jungfrau Collection AG

Diversifikationsstrategie macht sich bezahlt

VJC setzt seit vielen Jahren auf eine internationale Marketingstrategie, um das Kundenportfolio zu diversifizieren. Das ermöglicht es, dem starken Schweizer Franken, dem negativen Einfluss des Euro und den ständig wechselnden Auswirkungen politischer oder wirtschaftlicher Störungen in anderen Regionen der Welt standzuhalten. Die Krise in Russland und die Abwertung des Rubels hatten zur Folge, dass die Zahl russischer Kunden im Berichtszeitraum zurückging. Auch die Gäste aus der Schweiz behielten ihre Zurückhaltung das ganze Jahr über bei. Diese Entwicklungen wurden jedoch im Zuge der Diversifizierungsstrategie mehr als kompensiert durch Kunden aus China, den USA und dem Nahen Osten, deren Zahl im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20% stieg.

	2015	2014
Schweiz	30'630	37'921
Deutschland	5'425	6'246
Grossbritannien	4'284	4'564
USA	13'208	10'879
Naher Osten	12'013	9'200
Indien	3'280	3'475
China	6'800	5'683
Russland	2'012	2'579
Südostasien	3'629	1'944

150 Jahre Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa

Das Flaggschiff der Luxushotelgruppe feierte im Jahr 2015 sein 150-jähriges Jubiläum. Spezielle Veranstaltungen sowie die höhere Beachtung in der Öffentlichkeit und bei Unternehmen wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus; die Zahl der Übernachtungen stieg und die operative Profitabilität nahm zu. Das Hotel erzielte in diesem Jahr eines seiner besten Ergebnisse.

Neue Managementverträge

Die Hotels in Bern und Luzern gehören Dritten, werden jedoch vollständig durch das VJC Team betrieben. Der Vertrag mit dem Bellevue Palace in Bern wurde bis zum Jahr 2021 verlängert. Das Palace in Luzern wurde von der Credit Suisse an einen chinesischen Investor, Herrn Yunfeng Gao verkauft, der auch andere Hotels in der Schweiz wie beispielsweise die Frutt Lodge betreibt. VJC gelang es, einen Managementvertrag mit dem neuen Besitzer des Palace Luzern abzuschliessen und das bestehende Team wird weiterhin die Verantwortung für den Betrieb des weltbekannten Hotels übernehmen.

Modernisierungsprojekte

Nach dem Jubiläumsjahr in Interlaken bestand einer der wichtigen Schritte zur Verbesserung des Gasterlebnisses im Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in der Wiedereröffnung des renovierten Restaurants La Terrasse im Frühjahr 2016. Darüber hinaus werden insbesondere für das Eden au Lac in Zürich Renovierungs- und Modernisierungspläne entwickelt. Ziel ist es, die bestehenden Anlagen einem optischen Facelift zu unterziehen und das Hotel so zu verändern, dass es zu einer herausragenden Referenz für Luxushotels wird.

Vollständige Eingliederung in AEVIS

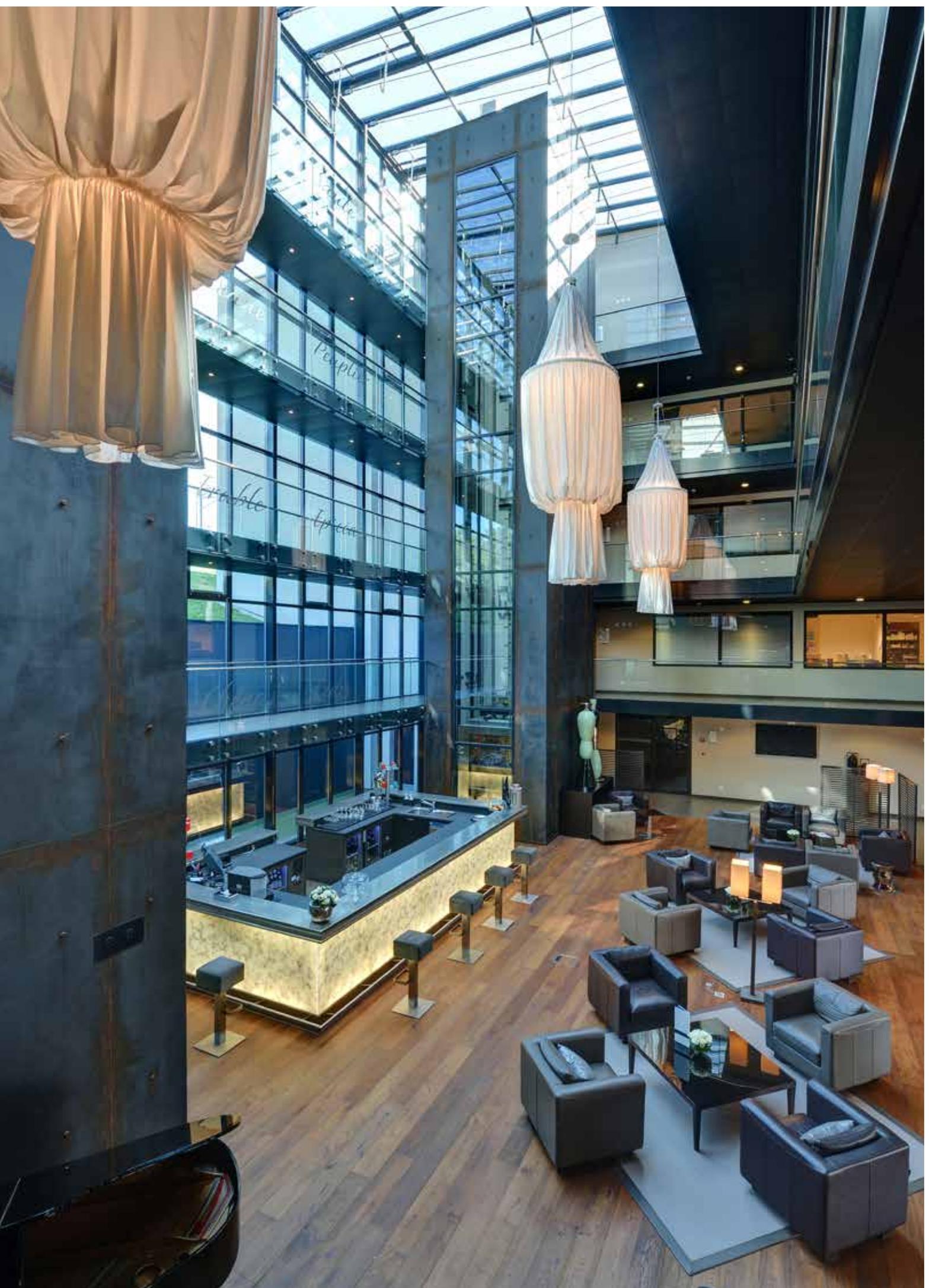
AEVIS ist seit 2014 mit einer Beteiligung von 71.2% Hauptaktionärin der Victoria-Jungfrau Collection AG. Zur Verstärkung der Synergieeffekte und um die langfristige Entwicklung der VJC zu unterstützen sowie die Doppelkotierung an der SIX Swiss Exchange und OTC-X aufzuheben, wurden beide Unternehmen fusioniert und die Hotelaktivitäten so vollständig integriert. Die Generalversammlung der VJC stimmte am 29. Juni 2015 der Transaktion mit grosser Mehrheit zu. Die Hotelaktivitäten wurden anschliessend in einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der AEVIS konzentriert, die wiederum den Namen Victoria-Jungfrau Collection trägt. Die Holdinggesellschaft wurde angesichts der Transaktion und der Bedeutung der Marke VJC von AEVIS Holding SA in AEVIS VICTORIA SA umbenannt.

Ausblick 2016

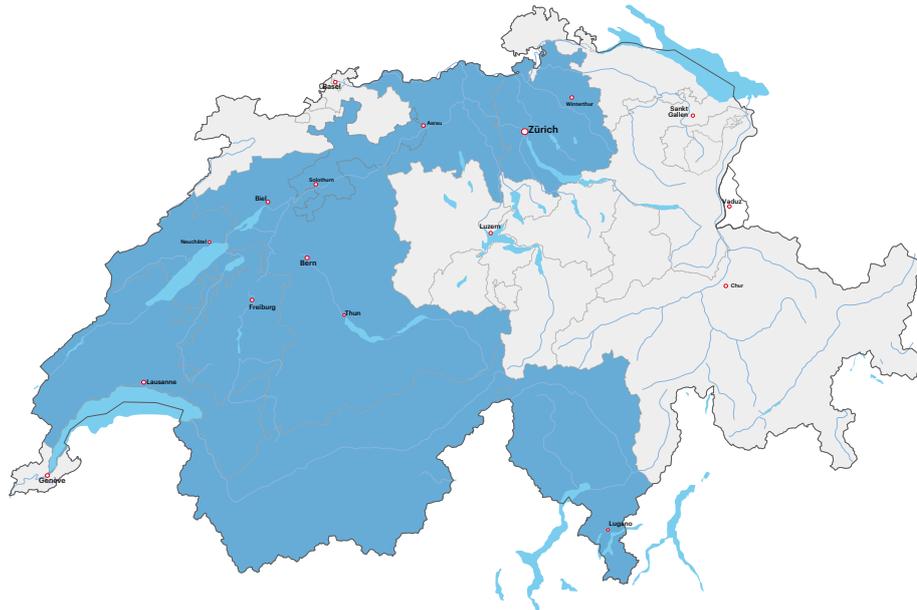
Trotz der Tatsache, dass die Schweiz ein sicheres Reiseziel ist, wird das Umfeld für den Tourismus anspruchsvoll bleiben. Entsprechend sind für die VJC regelmässige Angebotsverbesserungen notwendig. Dank ihres diversifizierten Kundenstamms verfügt die VJC über beste Voraussetzungen, um ihre Marktposition zu verteidigen. Für die vier Hotels werden Renovierungs- und Entwicklungsvorhaben erarbeitet, denn Investitionen in Infrastruktur und Service sind wichtige Faktoren, um einen hohen Qualitätsstandard sicherzustellen. Die Neupositionierung der Hotelgruppe wird Zeit in Anspruch nehmen und umfangreiche Investitionen erfordern.

Christian Seiler
Präsident des Verwaltungsrats

Beat Sigg
CEO



Kennzahlen 2015 – Immobilien Subsegment



ANZAHL LIEGENSCHAFTEN

40

MIETEINNAHMEN (in CHF Mio.)

36.4

MIETFLÄCHE (in m²)

172'050

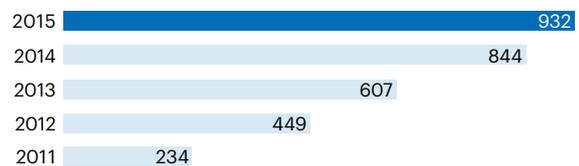
LEERSTANDQUOTE

0%

LOAN TO VALUE

42.9%

PORTFOLIOWERT (in CHF Mio.)



Der Wert des Immobilienportfolios steigt auf CHF 932.1 Mio.

Das Immobiliensegment der AEVIS VICTORIA SA umfasst Liegenschaften in den Bereiche Gesundheitswesen sowie Hotellerie und wird durch zwei dedizierte Unternehmenseinheiten betreut: Swiss Healthcare Properties SA (SHP) und Park Résidence AG in Interlaken (PRI). SHP besitzt den grössten Teil der Spitalgebäude der Swiss Medical Network und PRI zählt die Hotels der Victoria-Jungfrau Collection (VJC) in Zürich und Interlaken zu ihrem Besitz. Die Mieteinnahmen betragen CHF 36.4 Millionen (2014: CHF 32.2 Millionen) und der EBITDA stieg auf CHF 32.5 Millionen (2014: CHF 28.0 Millionen), dies entspricht weitgehend den konzerninternen Zahlungen der Spital- und Hotelsegmente der AEVIS VICTORIA Gruppe. Das Immobilienportfolio umfasste per 31. Dezember 2015 40 Immobilien an 16 Standorten, mit einer vermietbaren Fläche von insgesamt über 172'000 m² und mit einem Marktwert von CHF 932.1 Millionen. Alle Liegenschaften sind voll vermietet. Der LTV (loan to value) erreichte solide 42.9%.

Erweiterung des Gesundheitsimmobilien-Portfolios der SHP auf 32 gepflegte Gebäude

SHP konzentriert sich auf Infrastrukturliegenschaften im Bereich Spitäler und Gesundheitswesen, von denen der grösste Teil von Swiss Medical Network gemietet und betrieben wird. Alle Immobilien sind vollständig vermietet und in naher Zukunft wird nicht mit Leerständen gerechnet. Gesundheitsimmobilien sind dank der demografisch bedingt soliden Nachfrageprognose im Allgemeinen widerstandsfähiger gegenüber Marktveränderungen. Ende 2015 lag der durchschnittliche Zinssatz der Hypothekendarlehen bei 1.8%.

Im Juni des Berichtsjahrs wurden die beiden Gebäude der Clinique Montbrillant - eines mit Patientenzimmern, das andere mit modernsten Operationssälen - in SHP eingegliedert. Im November 2015 erwarb die SHP ein sich im Stadtzentrum unweit des Bahnhofs und der Clinique de Valère befindliches Gebäude in Sion. Die Mietfläche der Immobilie beträgt insgesamt 5'960 m². Dank dieser Akquisition ist die Clinique de Valère in der Lage, ihre Aktivitäten weiter auszubauen, unter anderem durch die Einrichtung eines medizinischen Zentrums. Der Erwerb eines 4'623 m² grossen, an die Privatklinik Bethanien in Zürich angrenzenden Grundstücks, deren Besitzer seit dem Jahr 2013 SHP ist, wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Die Transaktion gestattet SHP, den Standort optimal auszubauen und ihre Position im expandierenden Gesundheitscluster rund um das Universitätsspital Zürich zu festigen. SHP erwarb im Januar 2016 ein Bürogebäude auf einem Grundstück von 2'881 m² in Echandens zwischen Lausanne und Morges. Die Mietfläche der Liegenschaft beträgt 1'768 m² und es sind 53 Parkplätze vorhanden. Das zweistöckige Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe zur EPFL und wird teilweise durch die Verwaltung der Swiss Medical Network genutzt werden.

Das Portfolio der SHP erreichte Schätzungen von Wüest & Partner zufolge Ende Dezember 2015 einen Marktwert von CHF 768.1 Millionen, gegenüber CHF 683.9 Millionen im Vorjahr.

NAME	HAUPTZWECK	ORT (KANTON)	FLÄCHE (m ²)	PARK-PLÄTZE
Clinique de Genolier	Multi-spezialisiertes Spital	Genolier (VD / 4)	32'903.7	388
Clinique de Montchoisi	Multi-spezialisiertes Spital	Lausanne (VD)	3'441.0	43
Clinique Valmont	Rehabilitationsspital	Glion-sur-Montreux (VD)	6'733.0	22
Clinique Générale	Multi-spezialisiertes Spital	Freiburg (FR)	6'540.1	
Clinica Ars Medica	Multi-spezialisiertes Spital	Gravesano (TI)	7'397.1	123
Clinica Sant'Anna	Multi-spezialisiertes Spital	Sorengo / Lugano (TI / 6)	14'508.7	188
Privatklinik Lindberg	Multi-spezialisiertes Spital	Winterthur (ZH / 4)	13'078.6	117
Privatklinik Obach	Multi-spezialisiertes Spital	Solothurn (SO / 2)	5'838.9	92
Clinique de Valère	Multi-spezialisiertes Spital	Sion (VS)	3'605.0	
Privatklinik Bethanien	Multi-spezialisiertes Spital	Zürich (ZH / 5)	18'152.0	210
Klinik Villa im Park	Multi-spezialisiertes Spital	Rothrist (AG / 2)	4'320.0	77
Hangar Air-Glacières	Garage	Sion (VS)	2'284.9	14
Clinique Montbrillant	Multi-spezialisiertes Spital	La Chaux-de-Fonds (NE / 2)	5'715.0	59
Gare 27	Büro	Sion (VS)	5'960.0	110
Chocolatière 21*	Büro	Echandens (VD)	1'768.0	53
TOTAL			132'246.0	1'496

*akquiriert in 2016

Umfangreiche Investitionen

In der Privatklinik Lindberg in Winterthur, der Privatklinik Obach in Solothurn, der Clinica Ars Medica in Lugano sowie der Clinique de Valère (wo das Investitionsprogramm im Jahr 2016 fortgesetzt wird) wurden gezielte Investitionen getätigt zur Erhöhung des Standards der Patientenzimmer und zur Schaffung neuer Hospitality-Bereiche (Rezeption, Restaurant).

Entwicklungsvorhaben in Genolier, Winterthur und Rothrist

Das aktuelle Portfolio verfügt über ein Entwicklungspotenzial von etwa 15'000 bis 20'000 m² und unter Berücksichtigung neuer Zonenpläne von bis zu 35'000 m² Mietfläche. Durch den gezielten Ausbau und die Erweiterung bestehender Gelände möchte die SHP die Qualität ihres Immobilienportfolios weiter verbessern. Verschiedene Spitäler von Swiss Medical Network benötigen für den Ausbau ihres Geschäftsvolumens zusätzliche Flächen. Um diesem Bedarf zu erfüllen, wurden verschiedene Massnahmen eingeleitet. So wird beispielsweise versucht, das Grundflächenverhältnis zu erhöhen oder Gebietspläne zu ändern, und es wird aktiv nach Gebäuden in der Nähe der Spitäler gesucht. Ein straffes Projekt- und Kostenmanagement stellt sicher, dass die mit diesem Ausbau in Verbindung stehenden Gewinnmöglichkeiten erschlossen werden.

Der Bau eines zusätzlichen Gebäudes für die Privatklinik Villa im Park in Rothrist hat begonnen, wodurch bis zum Jahr 2018 eine zusätzliche Fläche von 2'300 m², 28 neue Zimmer, vier neue Operationseinheiten und eine Tiefgarage entstehen. Der Ausbau der Clinique de Genolier hängt von der Umsetzung eines neuen Gestaltungsplans ab, dessen kommunale und kantonale Genehmigung noch aussteht. Darüber hinaus wird ein neuer Entwicklungsplan erarbeitet, um die langfristige Zukunft der Privatklinik Lindberg in Winterthur sicherzustellen.

Portfolio von Vorzeige-Hotelimmobilien in Zürich und Interlaken

Das Hotelimmobilien-Portfolio umfasst die Hotelgebäude des Eden au Lac in Zürich und des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken sowie sechs kleinere angegliederte Liegenschaften in Interlaken. Die acht Gebäude verfügen über eine Fläche von mehr als 41'000 m² sowie 188 Parkplätze. Der Marktwert des Hotellerie-Portfolios belief sich Schätzungen von Wüest & Partner zufolge per 31. Dezember 2015 auf CHF 164.0 Millionen.

Die Hotelimmobilien der VJC wurden im Jahr 2014 auf drei rechtliche Einheiten aufgeteilt. Durch die volle Integrierung der VJC in die AEVIS VICTORIA im Jahr 2015 wurden alle Immobilien in PRI, bereits zum damaligen Zeitpunkt ein Immobilienunternehmen, zusammengefasst.

Hotelentwicklungsvorhaben in Crans-Montana

AEVIS erwarb Ende 2015 100% der Prolival SA. Dieses Unternehmen besitzt Bbauungsflächen von 15'673 m² in Crans-Montana. AEVIS plant die Entwicklung eines innovativen Hotelkonzepts.

Antoine Hubert
Präsident des Verwaltungsrats

Christoph Syz
CEO

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)	2015	2014 angepasst
Umsatz	569'971	538'705
Sonstige betriebliche Erträge	7'695	3'667
Externe Dienstleistungen	(67'451)	(57'485)
Nettoumsatz	510'215	484'887
Materialaufwand	(112'527)	(108'122)
Personalaufwand	(236'996)	(219'544)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(82'240)	(80'738)
EBITDAR	78'452	76'483
Mietaufwand	(13'939)	(11'444)
EBITDA	64'513	65'039
Abschreibungen auf Sachanlagen	(36'514)	(33'733)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	(4'137)	(3'579)
EBIT	23'862	27'727
Finanzergebnis	(22'949)	(20'502)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften	(107)	214
Ordentliches Ergebnis	806	7'439
Ausserordentliches Ergebnis	(326)	(1'416)
Gewinn vor Ertragssteuern	480	6'023
Ertragssteuern	3'267	(138)
Gewinn vor Minderheitsanteilen	3'747	5'885
Minderheitsanteile	23	(131)
Gewinn der laufenden Periode	3'770	5'754
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	14'641'359	14'224'030
Ergebnis je Aktie (in CHF)	0.26	0.40
Potentieller Verwässerungseffekt von aktienbasierten Vergütungsplänen	(0.01)	(0.01)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	0.25	0.39

Konsolidierte Bilanz

(In tausend CHF)	2015	2014 angepasst
Aktiven		
Flüssige Mittel	13'068	48'574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113'150	98'922
Sonstige kurzfristige Forderungen	49'848	41'232
Vorräte	17'514	16'489
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'308	22'057
Umlaufvermögen	216'888	227'274
Sachanlagen	1'126'161	1'015'238
Immaterielle Anlagen	25'491	23'345
Finanzanlagen	17'518	22'747
Anlagevermögen	1'169'170	1'061'330
Total Aktiven	1'386'058	1'288'604
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88'972	66'565
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'243	20'390
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100'197	17'687
Sonstige kurzfristige Ausleihungen	800	2'394
Passive Rechnungsabgrenzungen	47'181	32'242
Kurzfristige Rückstellungen	482	375
Kurzfristige Verbindlichkeiten	257'875	139'653
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	703'621	698'921
Sonstige langfristige Ausleihungen	16'755	15'527
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11'791	12'192
Abgegrenzter Ertrag	2'621	3'708
Langfristige Rückstellungen	92'844	99'401
Langfristige Verbindlichkeiten	827'632	829'749
Total Verbindlichkeiten	1'085'507	969'402
Eigenkapital		
Aktienkapital	75'176	71'981
Kapitalreserven	251'075	232'991
Eigene Aktien	(1'075)	(248)
Goodwill	(47'480)	(44'626)
Fremdwährungsdifferenzen	(990)	(151)
Gewinnreserven	24'021	10'509
Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	300'727	270'456
Minderheitsanteile	(176)	48'746
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	300'551	319'202
Total Passiven	1'386'058	1'288'604

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In tausend CHF)	2015	2014 angepasst
Periodengewinn	3'770	5'754
Minderheitsanteile	(23)	131
Veränderung von Rückstellungen (inkl. latente Steuern)	(10'139)	(2'997)
Abschreibungen des Anlagevermögens	40'651	37'312
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	(514)	(35)
Anteil am (Gewinn)/Verlust von assoziierten Gesellschaften	107	(214)
Aktienbasierte Vergütungen	346	364
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve und andere nicht liquiditätswirksame Positionen	3'115	(209)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	37'313	40'106
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(10'850)	7'766
Veränderung Vorräte	(215)	(194)
Veränderung übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	(9'037)	(15'558)
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13'069	(10'757)
Veränderung übrigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	6'295	(2'732)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	36'575	18'631
Investitionen in Sachanlagen	(124'389)	(56'134)
Devestitionen von Sachanlage	28'461	1'509
Investitionen in immaterielle Anlagen	(6'302)	(2'867)
Erwerb von Beteiligungen an Gruppengesellschaften	(17'820)	(43'235)
Veränderung von Finanzanlagen (inkl. Darlehen an assoziierte Gesellschaften)	7'468	65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(112'582)	(100'661)
Ausschüttungen an Aktionäre	(7'670)	(7'826)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	1'044
Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	-	145'000
Verkauf/(Kauf) von eigenen Aktien	(912)	(4'058)
Veränderung von Minderheitsanteilen	(10'308)	(85)
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'030	(58'410)
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	60'609	26'196
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Ausleihungen	(2'172)	(310)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	40'577	101'552
Einfluss aus Währungsumrechnung	(76)	(13)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	(35'506)	19'509
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	48'574	29'065
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	13'068	48'574

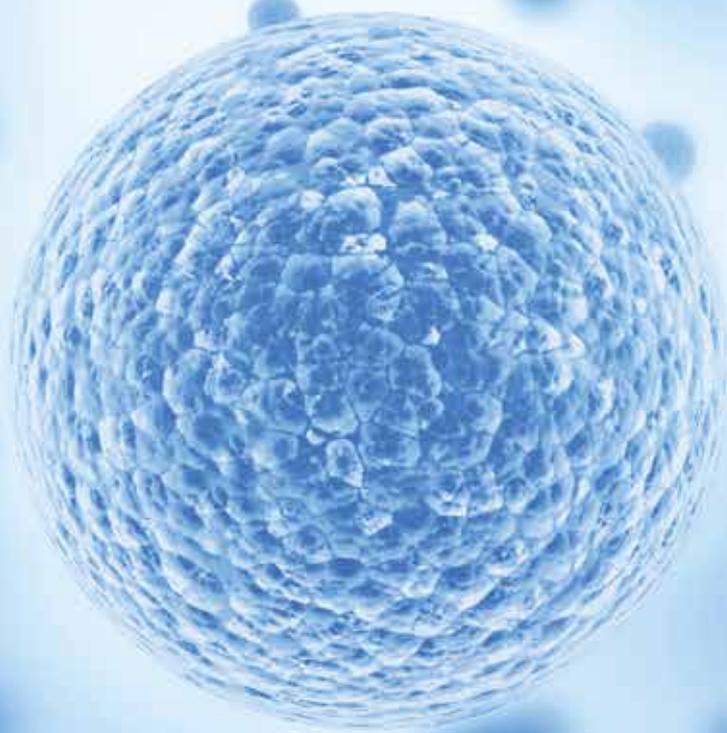
Segmentberichterstattung

2015 (In tausend CHF)	SPITÄLER	HOTELS	IMMOBILIEN	SONSTIGE	GRUPPENFUNKTIONEN	ELIMINATIONEN	TOTAL
Nettoumsatz	416'924	76'685	2'933	13'672	-	-	510'215
Nettoumsatz Gruppe	-	342	33'477	237	157	(34'212)	-
Nettoumsatz	416'924	77'028	36'410	13'909	157	(34'212)	510'215
Materialaufwand	(99'634)	(11'152)	(88)	(1'808)	-	155	(112'527)
Personalaufwand	(185'831)	(37'459)	(323)	(10'671)	(2'712)	-	(236'996)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(60'603)	(12'495)	(3'546)	(4'745)	(1'432)	581	(82'240)
EBITDAR	70'856	15'922	32'453	(3'315)	(3'987)	(33'477)	78'452
<i>EBITDAR Marge</i>	<i>17.0%</i>	<i>20.7%</i>	<i>89.1%</i>	-	-	-	<i>15.4%</i>

2014 (In tausend CHF)	SPITÄLER	HOTELS*	IMMOBILIEN	SONSTIGE**	GRUPPENFUNKTIONEN	ELIMINATIONEN	TOTAL**
Nettoumsatz	412'190	60'612	1'270	11'195	(379)	-	484'887
Nettoumsatz Gruppe	-	6	30'929	-	171	(31'106)	-
Nettoumsatz	412'190	60'618	32'199	11'195	(208)	(31'106)	484'887
Materialaufwand	(97'676)	(8'936)	(3)	(1'548)	41	-	(108'122)
Personalaufwand	(181'239)	(28'562)	-	(6'740)	(3'003)	-	(219'544)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(61'690)	(10'385)	(4'153)	(3'422)	(1'265)	177	(80'738)
EBITDAR	71'585	12'735	28'043	(516)	(4'435)	(30'929)	76'483
<i>EBITDAR Marge</i>	<i>17.4%</i>	<i>21.0%</i>	<i>87.1%</i>	-	-	-	<i>15.8%</i>

*Das Hotel Segment wird seit 1. April 2014 konsolidiert. Deshalb sind in den Zahlen 2014 nur neun Monate enthalten.

**2014 angepasst



Auszug aus dem Corporate Governance Bericht

Gruppenstruktur

Die operative Struktur der Gruppe ist in die folgenden Hauptsegmente gegliedert: Spitäler, Hotels, Immobilien und übrige Aktivitäten. The übrigen, kleineren Tochtergesellschaften sind im Bereich Life Sciences (better aging) und im Ambulanz-Sektor tätig. Jedes Geschäftssegment wird durch ein Executive Committee geführt, welches an den jeweiligen Verwaltungsrat rapportiert.

NAME	HAUPTSITZ	AKTIVITÄT	AKTIEN-KAPITAL	%
Swiss Medical Network SA	Genolier (VD)	Holding der Privatspitäler	100'000	100.0
Swiss Healthcare Properties SA	Freiburg (FR)	Gesundheitsimmobilien	10'000'000	100.0
Swiss Hospitality Properties AG	Interlaken (BE)	Immobilien	100'000	100.0
Park Résidence AG in Interlaken	Interlaken (BE)	Immobilien	200'000	100.0
Société Clinique Spontini SAS	Paris (France)	Spital für Ästhetik in Paris	2'000'000 EUR	100.0
Les Hauts de Genolier SA	Genolier (VD)	Patientenhotel	200'000	100.0
Victoria-Jungfrau Collection AG	Interlaken (BE)	Holding der Hotels	200'000	100.0
Prolival SA	Siders (VS)	Immobilien	100'000	100.0
Ambulances Services Odier SA	Genf (GE)	Ambulanzdienstleistungen	500'000	93.4
Laboratoires Genolier SA	Genolier (VD)	Kosmetik	866'700	84.0
Patrimonium Healthcare Property Advisors AG	Baar (ZG)	Immobilien Management	100'000	50.0
NESCENS SA	Genolier (VD)	Better aging	300'000	36.17
Swiss Stem Cell Science SA	Freiburg (FR)	Stammzellen	100'000	70.0
AGEFI, Société de l'Agence Economique et Financière S.A.	Lausanne (VD)	Verlag	665'000	49.0
Agefi Com SA	Genf (GE)	Verlag (stillstehend)	200'000	49.0
Academy & Finances SA	Genf (GE)	Seminare	250'000	22.5
Publications Financières LSI SA	Genf (GE)	Verlag (stillstehend)	100'000	100.0

Bedeutende Aktionäre

Basierend auf den Informationen, die dem Unternehmen zugestellt wurden, hielten folgende Aktionäre direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals:

	31.12.2015 ANZAHL AKTIEN	31.12.2015 %	31.12.2014 ANZAHL AKTIEN	31.12.2014 %
Gruppe Hubert/Reybier/M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments SA*	11'634'382	77.38	11'880'039	82.52
Kuwait Investment Office as agent for the Government of the State of Kuwait	533'312	3.55	-	-

*Antoine Hubert und Géraldine Reynard-Hubert halten AEVIS Aktien indirekt über M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments S.A. und HR Finance & Participations SA (HRFP). Antoine Hubert und Géraldine Reynard-Hubert halten 100% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von HRFP. HRFP hält 50% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von M.R.S.I. Michel Reybier hält AEVIS Aktien indirekt über M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments S.A. und EMER Holding SA (EMER). Michel Reybier hält 100% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von EMER. EMER hält 50% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von M.R.S.I.

Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat

	FUNKTION	AUDIT AND COMPLIANCE COMMITTEE	NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE	STRATEGY AND INVESTMENT COMMITTEE
Christian Wenger 1964, Schweizer	Präsident	Mitglied		Mitglied
Raymond Loretan 1955, Schweizer	Vizepräsident			Mitglied
Antoine Hubert 1966, Schweizer	Delegierter des Verwaltungsrates			Mitglied
Michel Reybier 1945, Franzose	Mitglied	Mitglied		Präsident
Antoine Kohler 1956, Schweizer	Mitglied	Präsident	Mitglied	
Cédric A. George 1952, Schweizer	Mitglied		Präsident	Mitglied

Stimmrechte und Vertretungsregeln

Alle Aktionären, die mit ihren Stimmrechten im Aktienbuch eingetragen sind, können an der Generalversammlung teilnehmen und abstimmen. Jede eingetragene Aktie erlaubt es dem Inhaber, mit einer Stimme an der Generalversammlung zu stimmen.

In Übereinstimmung mit Artikel 16 der Statuten, kann sich jeder im Aktienbuch eingetragene Aktionär an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, einen anderen Aktionär oder eine Drittpartei vertreten lassen.

Mitwirkungsrechte

Die Einladung zur Versammlung muss die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats sowie die Anträge von Aktionäre, die eine Versammlung verlangt haben oder die einen zusätzlichen Antrag gestellt haben, enthalten. In Übereinstimmung mit Artikel 699, Paragraph 3 des Schweizer Obligationenrechts, können Aktionäre, die Aktien im Nominalwert von mehr als CHF 1 Million repräsentieren, einen schriftlichen Antrag auf ein zusätzliches Traktandum stellen.

Angebotspflicht bei Kontrollwechsel

Das Unternehmen hat in seinen Statuten keine Bestimmungen über ein opting out oder opting up. Deshalb gelten, in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Statuten, wonach beim Überschreiten des Grenzwertes von 33 1/3% ein öffentliches Kaufangebot die Bestimmungen gemäss Artikel 32 des Börsengesetzes unterbreitet werden muss.

Revisionsstelle

Revisionsstelle von AEVIS VICTORIA und des Konzerns ist seit dem 9. Juni 2010 Berney & Associés SA, Genf.

Profile der Gruppengesellschaften



Spitäler
Swiss Medical Network

Swiss Medical Network wurde 2002 gegründet und ist das zweitgrösste Netzwerk privater Spitäler in der Schweiz mit Präsenz in allen drei Sprachregionen. Im Zentrum der Wachstumsstrategie steht der Ausbau eines nationalen Netzwerkes durch den Erwerb von Spitäler und deren Restrukturierung. Hauptziel von Swiss Medical Network ist es, seinen schweizerischen und ausländischen Patientinnen und Patienten eine erstklassige Spitalversorgung zu bieten. Swiss Medical Network unterscheidet sich von anderen Anbietern im Gesundheitswesen durch die hohe Qualität seiner Dienstleistungen, den Wert seiner Marke und das angenehme Arbeitsumfeld. Ausgestattet mit modernsten medizinischen Geräten, steht Swiss Medical Network für Verlässlichkeit, Kompetenz und Wohlbefinden. Swiss Medical Network betreibt 15 Privatspitäler in der Schweiz mit rund 1'200 Belegärzten und 2'400 Mitarbeitenden. Swiss Medical Network kooperiert zudem mit der Klinik Pyramide am See AG, welche die Klinik Pyramide in der Stadt Zürich betreibt. Die medizinische Kompetenz der Spitäler von Swiss Medical Network ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt, beispielsweise durch das erste zertifizierte Brustzentrum der Gruppe in der französischen Schweiz, eine Schmerzklinik in Basel, hochstehende Expertise und Infrastruktur auf dem Gebiet der Onkologie sowie anerkannte Geburtenabteilungen. Swiss Medical Network SA ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der AEVIS VICTORIA.

www.gsmn.ch



Hotels
Victoria-Jungfrau Collection

Die Luxushotelgruppe Victoria-Jungfrau Collection vereint vier führende Fünfsternehotels in der Schweiz: Das Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, das Palace Luzern, das Eden au Lac in Zürich sowie das Bellevue Palace in Bern. Die individuell geführten historischen Häuser mit Schweizer Tradition bieten den Gästen luxuriöse Unterkunft, Kulinarik, Wellness sowie eine zeitgemässe Infrastruktur. Die Victoria-Jungfrau Collection zählt jährlich rund 170'000 Logiernächte. AEVIS VICTORIA hält einen Anteil von 100% an der Hotel-Gruppe.

www.vjc.ch



Telemedizin Medgate

Medgate wurde 1999 durch den Chirurgen und fliegenden Arzt Andy Fischer, den Ökonomen Lorenz Fitz und den IT-Spezialisten André Moeri gegründet. Heute ist Medgate einer der führenden Anbieter für integrierte ambulante Gesundheitsversorgung in der Schweiz. Das Medgate Telemedicine Center, die Medgate Health Centers und das Medgate Partner Network arbeiten integrativ zusammen. Falls nach telefonischer Beratung ein physischer Arztbesuch nötig ist, können Patienten vom Medgate Telemedizinzentrum an das Medgate Gesundheitszentrum oder an einen Spezialisten aus dem Medgate Partnernetzwerk verwiesen werden. Gleichzeitig können Ärzte des Gesundheitszentrums Spezialisten aus dem Telemedizinzentrum oder dem Partnernetzwerk involvieren. Das sichert eine umfassende, hochwertige Betreuung der Patienten. Mit Medgate International, der jüngsten Geschäftseinheit, wird das erfolgreiche Konzept internationalisiert. Die AEVIS VICTORIA besitzt 40% an der Medgate Gruppe, welche ab dem 1. Januar 2016 konsolidiert wird.
www.medgate.ch



Übrige – Nescens und Ambulances Services Odier SA

Nescens ist das Resultat einer einzigartigen Kombination von medizinischer und wissenschaftlicher Expertise, die aus der Vision von Prof. Jacques Proust, einem Pionier auf dem Gebiet der Biologie des Alterns und Gründer des Centre for the Prevention of Aging at Clinique de Genolier, entstanden ist. Nescens ist die erste Marke, die eine umfassende und evidenzbasierte Lösung zur Verlängerung eines gesunden Lebens bietet. In seinen Präventivzentren, Gesundheits-Spas und Kliniken bietet Nescens Check-ups, better-aging-Programme, plastische Chirurgie und ästhetische Medizin sowie anti-aging-Kosmetika an. Nescens baute mit Nescens Swiss Stem Cell zudem ein Zentrum für regenerative Medizin auf. Die AEVIS VICTORIA besitzt einen 36.2%-Anteil an der Nescens SA und einen 84%-Anteil am Kosmetikunternehmen Laboratoires Genolier SA. Zudem besitzt die AEVIS VICTORIA 70% von Swiss Stem Cell Science SA und 100% der Clinique Sponcini in Paris, dem ersten Spital der Gruppe das sich auf plastische Chirurgie fokussiert.
www.nescens.com

Ambulances Services Odier SA ist ein Rettungsdienst- und Krankentransportunternehmen, das sich auf den Transport von Patienten und verletzten Menschen spezialisiert hat. Mit 15 Ambulanzfahrzeugen und rund 80 Mitarbeiterenden ist die Ambulances Services Odier SA der wichtigste private Anbieter in Genf. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Rückführungen, dringende Krankentransporte, Spitaltransfers sowie Organ- und Bluttransporte im Auftrag von Swisstransplant. Die AEVIS VICTORIA hält einen Anteil von 93.4% an Ambulances Services Odier SA.
www.asgge.ch



Spital- und Hotelimmobilien

Das Immobiliensegment der AEVIS VICTORIA umfasst Liegenschaften in den Bereiche Gesundheitswesen und Hotellerie, die durch zwei dedizierte Unternehmenseinheiten betreut werden. Das Immobilienportfolio umfasst 40 Immobilien an 16 Standorten, mit einer vermietbaren Fläche von insgesamt über 172'000 m² und mit einem Marktwert von CHF 932.1 Millionen.

Swiss Healthcare Properties AG (SHP) ist eine 1997 gegründete schweizerische Immobiliengesellschaft, spezialisiert auf die Bewirtschaftung von medizinisch genutzten Liegenschaften. SHP besitzt ein Portfolio von 32 Liegenschaften an guten Lagen in der Schweiz mit einem Marktwert von CHF 768 Millionen. Die Mietfläche beläuft sich auf insgesamt 132'246 m². Die Gebäude sind vollständig vermietet; ein Grossteil davon wird durch die verschiedenen Kliniken der Swiss Medical Network SA genutzt und wurde im Rahmen des Aufbaus der Gruppe erworben oder gebaut. Das aktuelle Portfolio verfügt über ein weiteres Ausbau- und Entwicklungspotenzial von 15'000 bis 20'000 m². SHP verfolgt eine „buy, build & hold“-Strategie, in deren Rahmen regelmässige Renovationen und Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden. SHP engagiert sich für ein langfristiges Wachstum der Spitäler und strebt gleichzeitig die Akquisition von weiteren Gesundheitsimmobilien ausserhalb des Swiss Medical Network an. SHP ist eine 100%-Tochtergesellschaft der AEVIS VICTORIA.

www.shp.net

Park Résidence AG (PRI), Interlaken, besitzt die Gebäude des Eden au Lac in Zürich und des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken sowie sechs weitere, kleinere Liegenschaften in Interlaken. Die acht Gebäude weisen eine Mietfläche von 41'000 m² und einen Marktwert von CHF 164 Millionen auf. PRI ist eine 100%-Tochtergesellschaft der AEVIS VICTORIA.



Diese Kurzfassung des Geschäftsberichtes erscheint in deutscher und englischer Sprache. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der deutschen und englischen Fassung gilt die englische Version als massgebend. Rechtsverbindlich ist die englische Gesamtfassung (www.aegis.com).